

Beschlussprotokoll der 9. StuPa-Sitzung

02.02.2016

Dieses Beschlussprotokoll enthält ausschließlich auf der Sitzung gefasste Beschlüsse. Das gesamte Protokoll ist auf der StuPa-Webseite veröffentlicht.

TOP 3: Wahl des Studentischen Wahlausschusses (StWA)

Verena Reininger ist in den StWA gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4: Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA)

Claire Heeis, Aleksandar Siljanovski und Darius Shakibaei sind in den RPA gewählt und nehmen die Wahl an.

Prüfungsauftrag:

Das Projektseminar „Prüfung der Finanzen einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft“ (Seminarleiter: Prof. Dr. Ulfert Gronewold) sowie der gewählte RPA werden beauftragt, das Finanzgebaren der Studierendenschaft hinsichtlich der Einhaltung des Haushaltsplans 2014/2015 (01.10.2014 bis 30.09.2015) und dessen sachlicher und rechnerischer Richtigkeit zu prüfen.

Schwerpunkte sollen hierbei

- der Umgang mit nicht verausgabten Mitteln (insb. Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Projektzuschüsse) und im Zusammenhang damit Maßnahmen zur Korrektur (Jahresabschlüsse oder „Kassensturz“) bzw. zum Ausschluss einer Wiederholung von Fehlern;
- sowie die Umsetzung der Empfehlungen des letzten Rechnungsprüfungsberichts sein.

Die Prüfung des Finanzgebarens der Fachschaften soll in gewohntem Umfang beibehalten werden.

TOP 8: Anträge

TOP 8.2: IT-Beschaffung für das KuZe

Es werden 2.900 € für die Anschaffung von Mac Minis für das KuZe bereitgestellt.

Das KuZe-Team und im Speziellen der Administrator des KuZes soll einen Migrationsplan entwerfen, der eine Umstellung auf Linux innerhalb eines Hardwarezyklus plant. Dieser Plan soll innerhalb des nächsten Jahres dem StuPa vorgestellt werden. Weiterhin soll sich das Team über Anwendungsfälle und benötigte Software einigen und versuchen, auf Open-Source-Software umzustellen.

TOP 9: Initiativanträge

TOP 9.1: Rechtsbeistand

Hiermit wird Rechtsbeistand für die Studierendenschaft der Universität Potsdam, diese vertreten durch den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA UP) für die Ausarbeitung eines Vertrages zwischen der Studierendenschaft und dem Studierendenwerk beantragt. Ziel ist eine Regelung über die Zahlungsmodalitäten und Höhe der sich aus dem Zusatzvertrag vom 22.10.2004 ergebenden Forderung. Als Rechtsbeistand wird Herr RA Zippel beauftragt.

Dafür werden Kosten in Höhe von maximal 3.000 € übernommen.